

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1847**

91 (13.11.1847)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

N^o 91. Samstag den 13. November 1847

Schuldienstnachrichten.

Durch den Tod des Hauptlehrers Dingel ist eine Hauptlehrerstelle an der evang. Volksschule in Sinsheim, in die dritte Klasse gehörig, mit dem gesetzlichen Gehalt von 250 fl., nebst freier Wohnung und dem gesetzlichen Antheil am Schulgelde, welches von jedem von 290 bis 300 Kindern 48 kr. beträgt, erledigt worden. Die Bewerber um dieselbe haben sich nach Vorschrift der Verordnung vom 7. Juli 1836 binnen 6 Wochen bei der Fürstl. Lein. Ständeherrschaft, als Patronatsherrschaft, zu melden.

Durch die Beförderung des Schullehrers Brenner ist die evangel. Schulstelle zu Michelbach, Bezirksschulvisitatur Neckargemünd, in die erste Klasse gehörig, mit dem Normalgehalt, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde mit 48 kr. von jedem von 60 bis 70 Schulkindern erledigt worden. Die Bewerber um diese Schulstelle haben sich nach Vorschrift der Verordnung vom 7. Juli 1836 binnen 6 Wochen bei der Grund- und Patronatsherrschaft von Bertlingingen zu Helmstatt und von Schmitz von Auerbach zu melden.

Bei der isr. Gemeinde Kuppenheim ist die Lehrstelle für den Religionsunterricht der Jugend, mit welcher ein Gehalt von 135 fl., nebst freier Wohnung, sowie der Vorsängerdienst sammt den davon abhängigen Gefällen verbunden ist, erledigt und durch Uebereinkunft mit der Gemeinde unter höherer Genehmigung zu besetzen. Die recipirten isr. Schulkandidaten werden daher aufgefordert, unter Vorlage ihrer Receptionsurkunde und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel sich binnen sechs Wochen bei der Bezirks-Synagoge Bühl zu

melden. Auch wird bemerkt, daß, im Falle weder Schul- noch Rabbinatskandidaten sich melden, auch andere inländische Subjekte, nach erstandener Prüfung bei dem Bezirksrabbiner, zur Bewerbung zugelassen werden.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Breisach. (Aufforderung und Fahndung.) Faver Langenbach, Schustergeselle von Kenzingen, dessen Aufenthaltsort zur Zeit unbekannt ist, wird hiermit öffentlich aufgefordert, sich binnen 4 Wochen bei uns zu stellen, um sich wegen der gegen ihn vorliegenden Anschuldigung, daß er den 7. v. M. an Emil Kaiser und Maria Anna Meier von Rothwell einen großen Diebstahl verübt habe, zu verantworten, andernfalls die Untersuchung Großh. Hofgerichte des Oberrheinkreises behufs der Urtheilsfassung nach Lage der Akten eingesendet werden müßte.

Zugleich verbinden wir an sämtliche Polizeibehörden das Ersuchen, die unterm 17. v. M. bereits gegen Faver Langenbach ergangene öffentliche Fahndung fortsetzen zu wollen.

Breisach, den 30. October 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.
v. Kottek.

Karlsruhe. (Bekanntmachung.) No. 24732. Am 26. October d. J., an dem Tage, an welchem im grünen Hofe ein neugebornes Mädchen ausgefetzt wurde, soll nach Ankunft des Oberländer Bahnzuges Abends 5 Uhr 40 Min. in der Aussteighalle nächst dem Ettlinger Thore eine Weibsperson gesehen worden sein, die unter ihrem Mantel wahrscheinlich ein Wickelkind trug. Sie war ziemlich groß, trug einen braunen

Tuchmantel mit schwarzen Quasten und einen Strohhut mit blauem Band. Wir machen dies nachträglich zu unserm Fahndungsausschreiben vom 27. v. M. bekannt.

Karlsruhe, den 6. November 1847.

Großherzogliches Stadtamt.

La coste.

[2] Karlsruhe. (Aufforderung und Fahndung.) No. 24558. Am 2. d. M. hat sich der unten signalisirte Soldat Jakob Franz Ernst Alexander Schumacher von Karlsruhe, vom Großh. Leib-Infanterie-Regiment, aus seiner Garnison dahier unerlaubterweise entfernt und die unten beschriebenen Effecten entwendet. Es wird derselbe nun aufgefordert, sich entweder dahier oder bei seinem Regiments-Commando binnen 6 Wochen zu stellen, ansonst er als Deserteur behandelt und bestraft werden wird. Sämmtliche Polizeibehörden werden zugleich ersucht, auf Schumacher zu fahnden und ihn im Betretungsfalle anher abliefern zu lassen. Derselbe trug bei seiner Entfernung folgende Militärtleider: einen neuen Mantel, eine Aermelweste, ein Paar Hosen, eine Dienstmütze.

Signalement des Schumacher und Beschreibung der entwendeten Effecten. Alter: 21 Jahre; Größe: 5' 7" 4"; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen und Haare: braun; Nase: groß.

Effecten beschrieben. Eine silberne Taschenuhr, ein goldner Ring, ein Civillamisol, eine Civilkappe, ein Halstuch, 3 Hemden, 2 Paar Unterhosen, 2 Paar schwarze Kamaschen, ein Paar Socken, ein Paar Stiefel, ein Rasirmesser, ein Haarbusch, 29 fl. 12 fr. baares Geld.

Karlsruhe, den 4. November 1847.

Großherzogliches Stadtamt.

Stöffer.

Vorladungen Conscriptionspflichtiger.

Die nachbenannten Conscriptionspflichtigen für das Jahr 1848, welche in der Aushebungstagsfahrt nicht erschienen sind, werden andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei ihrem vorgesetzten Amte zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls dieselben als Refractaire angesehen und die gesetzliche Strafe gegen sie erkannt werden würde.

Aus dem Bezirksamt Stausen.

Joh. Schmidt von Untermünsterthal mit L. Nr. 68.

Alois Steigmeier von Bollschweil mit L. Nr. 118.

Aus dem Bezirksamt Schoppsheim.

Andreas Hohler von Adelhausen mit L. Nr. 74.

Aus dem Bezirksamt Engen.

Mehard Anton Gut von Engen mit L. No. 11.

Johann Heiß von Möhringen mit L. No. 21.

Johann Haug von Emmingen mit L. No. 23.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfalle, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Bezirksamt Achern.

Canonier Andreas Hog von Furschenbach.

Soldat Lorenz Schonecker von Samshurst.

Aus dem Oberamt Rastatt.

Soldat Tobias Müller von Blittersdorf.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch.

Dragoner Ignaz Graf von Ulm.

Aus dem Oberamt Offenburg.

Soldat Joseph Ritter von Windschlag.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfallen werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Engen.

[1] Franz Joseph Degen von Engen, Soldat im Infanterie-Regiment Großherzog No. 1 zu Rastatt.

Signalement des Fr. Jos. Degen. Größe: 5' 5" 1"; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: braun; Nase: spitz.

Aus dem Bezirksamt Billingen.

[2] Valentin Forch von Billingen, Soldat im ersten Dragoner-Regiment.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden.

Im Oberamt Durlach.

No. 31149. In der Nacht vom 28. auf den 29. v. M. wurden dem Michael Kirchgehner von Jöhlingen mittelst Einbruchs 2 Malter Gerste und 2 neue Säcke, mit „Heinrich Kirchgehner 1842“ gezeichnet, eine Pflugschar und 6 Laibe Schwarzbrod mit einem neuen Sack, welcher mit „Martia Kirchgehner“ gezeichnet ist, entwendet.

Im Bezirksamt Wolfach.

1) No. 18818. Am Mittwoch den 1. Sept. wurde dem Zimmermeister Kiefer in Wolfach die unten beschriebene Taschenuhr nebst Kette in seiner Wohnstube entwendet. Die Uhr hat die Größe eines halben Kronenthalers, weißes emailirtes Zifferblatt mit schwarzen Römern, Zahlen und Zeiger von Messing. Das einfache silberne Gehäuse ist glatt und der Boden nur eingelegt; die kurze Kette von Stahl hat kleine längliche Glieder, und es befand sich ein kleiner Schlüssel von Messing daran.

2) Vom 5. auf den 6. d. M. wurden dem Bürger Bonifaz Bühler zu Langenbach, Gemeinde Kinzigthal, aus dessen unverschlossenem Kasten in der Schlafkammer beiläufig 9 Gulden, bestehend in einem Kronenthaler, zwei Einguldenstücken, zwei Halbguldenstücken, einem preuß. Siebzehnkreuzerstück, und das Uebrige in Münze, entwendet.

Im Stadttamt Karlsruhe.

No. 24297. Am 31. October oder 1. Nov. d. J. wurden in einem Gasthause zu Karlsruhe etwa 400 fl., bestehend in einer Rolle von 40 Kronenthalern, 4 Rollen Scheidemünze zu 10 fl., zwei Rollen Scheidemünze zu 15 fl., einer solchen Rolle zu 5 fl., 5 Napoleonsd'or, 4 württemb. Dukaten, der Rest in Zweiguldenstücken, kleinen Thalern und preußischem Gelde, entwendet.

Im Oberamt Bruchsal.

No. 38254. In der Nacht vom 8. auf den 9. October wurden dem Metzger Simbel Maier in Heidesheim aus seiner Metzgerei mittelst Aufbrechens des Ladens ungefähr 20 bis 25 Pfund Rindfleisch, 11 Pfund Unschlitt, 7 Stück Fleischwürste und eine halbe Rindszunge entwendet.

Bruchsal. (Aufforderung.) No. 38747. Am 3. d. M. wurden Oswald und Magdalena Ebian von Eschelbach und Benjeslaus Baumann von Roth im Besitze der unten verzeichneten Gegenstände und einer Baarschaft von 152 fl. betroffen.

Da die genannten Personen nicht in gutem Rufe stehen und einen redlichen Erwerb der

Gegenstände nicht nachzuweisen vermögen, so ist es höchst wahrscheinlich, daß sie den einen oder andern derselben entwendet haben.

Die etwaigen Eigenthümer werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche alsbald dahier geltend zu machen.

Bruchsal, den 5. November 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Saury.

Verzeichniß der Effecten.

1) Eine schwarz tuchene, mit Pelz verbrämte Kappe.

2) Ein mit Perlen gestrickter braunseidener Geldbeutel zum Ziehen.

3) Ein Geldbeutel, aus blauen Perlen gestrickt und mit einem gelben Stoffe.

4) Ein roth und grün gestrickter seidener gehäkelter Geldbeutel mit Ring und Stäbchen von Stahl.

5) Ein grüner wollener Geldbeutel zum Ziehen.

6) Ein braunes Halstuch mit blau geblühtem schmalen Kränzchen und langen schwarzen Fransen, 5 1/2 Ellen lang und breit, aus Wolle bestehend.

7) Ein violettes Halstuch mit großen schwarzen Blumen und langen violetten Fransen, 2 Ellen lang und breit, aus Baumwolle.

8) Ein graues, halb wollenes, halb baumwollenes Halstuch mit drei Finger breiten, kreuz und quer laufenden Streifen, welche theils schwarz und weiß, theils hellblau und weiß, theils schwarz, dunkelgrün, weiß, dunkelroth und dunkelblau, theils schwarz, hellgrün, weiß, scharlachroth und königblau wiedergestreift sind. Es ist zwei Ellen lang und breit, und hat lange Fransen von den gleichen Farben.

9) Ein Halstuch mit grauen und blauen Cassinen mit zwei Finger breiten Streifen, die aus schmalen weißen und schwarzen Streifen bestehen; es hat Fransen von der gleichen Farbe und eine Länge und Breite von zwei Ellen.

10) Zehn und 3/4 Ellen halb wollener, halb baumwollener Zeug mit schwarzen Cassinen und kreuz und quer laufenden Streifen, die in der Mitte weiß und auf beiden Seiten blau sind.

11) 8 1/2 Ellen blauer Drucktattun mit kleinen weißen Düpfchen.

12) 3 1/4 Ellen Barchent, ganz weiß.

13) 2 7/8 Ellen grauer Pergal oder Canefas.

14) 1 3/8 Ellen blauer Seidenzeug.

- 15) Ein weißes seidenes Halstüchlein mit rothen Blümchen und rothem Kranze.
- 16) Ein Paar baumwollene Strümpfe, mit L. gezeichnet.
- 17) Ein Paar schwarze Zeugschuhe, an den Zehen mit Glanzleder besetzt.
- 18) Ein baumwollenes Halstuch mit rothen Blumen und roth geblütem Kranze. In diesem sind eingebunden:
- 19) circa 1 Messlein Bohnen.
- 20) Eine porcellanene Untertasse, innen mit Laubwerk und silberähnlichem Rande.
- 21) Ein Löffel von Composition, am Griffe bezeichnet mit „Brittania-metall.“
- 22) Ein Paar zugeschnittene Hosen von grauem gestreiftem Boocksing.
- 23) Ein Stück Käseuchen.
- 24) Ein Paar Unterhosen von blau gestreiftem Barchent.
- 25) Ein Paar grobe baumwollene weiße Socken.
- 26) Zwei Paar graugelbe gewobene Handschuhe, am Gelenke mit elastischem Riemen besetzt.
- 27) Ein Paar gestrickte verschiedenfarbige Winterschuhe, innen mit Wolle gefüttert.
- 28) Drei Stücke Seife, etwa $\frac{1}{4}$ Pfd. schwer.
- 29) Ein weißes Sacktuch, mit ganz schmalen Simpen besetzt.
- 30) Drei Blätter Watte.
- 31) Zwölf Ellen roth und blau gewürfelter Baumwollenzug.
- 32) $4\frac{1}{2}$ Ellen $1\frac{1}{2}$ Zoll breites schwarzes gebupstes Seidenband.
- 33) $16\frac{3}{4}$ Ellen weißes Atlasband, mit Röschen geblümt.
- 34) $8\frac{1}{2}$ Ellen rothes geblümtes Atlasband.
- 35) $19\frac{1}{4}$ Ellen blaues geblümtes Atlasband.
- 36) Zwei Paar violette wollene Kinderstrümpfe.
- 37) Eine Elle Shirting.
- 38) Eine Elle weiße Futterleinwand.
- 39) Sechs schwarz seidene Halstücher an zwei Stücken.
- 40) Fünf schwarz seidene Halstücher an drei Stücken.
- 41) Ein seidenes Foulardtuch mit rothem Grunde, weißen, gelben und blauen Blumen und gleichfarbigem Kranze.
- 42) Ein f. g. Umknüpfhalstüchlein, halb von Seide, halb von Baumwolle, mit blauen, weißen und braunen geblünten Streifen und einem Kranze von den gleichen und von gelben Farben.

43) Abgepaßter Westenzeug von schwarzem Atlas mit aufgedrückten schwarzen Sammetblumen.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Stockach:

[1] zwischen der kathol. Pfarrei Stockach und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Winterstüren;

im Bezirksamt Gerlachshelm:

[2] des der Fürstl. Standesherrschaft Leiningen auf der Gemarkung Giffigheim zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Pfullendorf:

[2] des Zehntens der Pfarrei Linz auf der Gemarkung Reuthhof;

im Bezirksamt Heiligenberg:

[2] zwischen dem Spital Pfullendorf und seinen Zehntpflichtigen in der Gemarkung Krumbach, Gemeinde Illensee;

im Oberamt Lahr:

[2] des der Pfarrei Ottenheim im domainen-
ärarischen Walde auf der Gemarkung von Ottenheim zustehenden Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehensstück, Stammgutsheil, Unterpfund u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

[1] Karlsruhe. (Brod- und Fourragelieferung betr.) Die Brodlieferung für die Garnisonen Freiburg, Rastatt, Karlsruhe mit Gottesau, Bruchsal, Kislau u. Mannheim, sodann für das Montirungs-Commissariat in Ettlingen, und die Fourragelieferung für die Garnisonen Freiburg, Rastatt, Karlsruhe mit Gottesau und Mannheim, für die vier Monate Januar, Februar, März und April 1848 soll

Montags den 6. December d. J., an die Wenigstfordernden begeben werden.

Die hierzu Lusttragenden haben

1) vor Allem die bei sämmtlichen Garnisons-
Commandantschaften und bei der unterzeichneten Stelle aufgelegten Lieferungsbedingungen ein-

zusehen und Formulare zu den Summissionen unentgeltlich in Empfang zu nehmen;

2) ihre Summissionen an das Großh. Kriegsministerium portofrei, versiegelt und mit der Aufschrift: „Brod- (Fourrage-) Lieferung für die Garnison N. N. betr.“ einzusenden oder bis

Montag den 6. December d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in die bei der unterzeichneten Stelle ausgesetzte Summissions-Lade einzulegen, weil sogleich nach dem Schlage dieser Stunde auf der Uhr der evangelischen Stadtkirche mit der Eröffnung der Summissionen begonnen, jedes spätere Angebot aber zurückgewiesen wird.

3) Jeder Summittent hat seiner Summission ein gemeinderäthliches, von dem betreffenden Amte beglaubigtes Leumunds- und Vermögenszeugniß oder die Kriegs-Ministerial-Verfügung, wodurch er von Vorlage des Vermögens- und Leumundszeugnisses befreit geworden ist, beizulegen. Summissionen, welchen diese Anlage fehlt, werden ohne alle Rücksicht zurückgewiesen.

4) Jeder Summittent hat bei der Summissions-Eröffnung persönlich oder durch einen schriftlich Bevollmächtigten anzuwohnen.

Schließlich wird bemerkt, daß für die Brodlieferung nur inländische Bäcker und Mehlhändler als Summittenten zugelassen werden.

Karlsruhe, den 5. November 1847.
Secretariat des Großh. Kriegs-Ministeriums.
Gempy.

[3] Kehl. (Die Brückendurchlassgebühren auf dem Rhein betreffend.) No. 3094. Nach der Rheinschiffahrts-Convention vom 31. März 1831 No. 67 ist der Mißbrauch der Trinkgelder für das Deffnen der Windschiffe an der Rheinbrücke verboten.

In Gemäßheit hohen Auftrags unserer Directiv-Behörde bringen wir dieses bestehende Verbot in Bezug auf die unserer Verwaltung unterstehende Kehler Rheinbrücke hiermit neuerdings zur Kenntniß des Publikums.

Kehl, den 26. October 1847.

Großh. Haupt-Zollamt.

D. J. J. Eglau, Facht,
(beurlaubt.) H. A. B. H. A. C.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen,

aufgefordert, solche in der hier unten zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlassvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Donaueschingen:

[2] von Donaueschingen, an den in Gant erkannten Anton Kuttruff, auf Dienstag den 23. November d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen:

[2] von Ettlingen, an den in Gant erkannten Schuhmachermeister Karl Becker, auf Freitag den 26. November d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[3] von Bruchsal, an das in Gant erkannte Vermögen der Bierbrauer Johann Baptist Haslocher's Eheleute, auf Montag den 29. Nov. d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei.

[2] Wolfach. (Gläubiger-Verladung.) No. 20106. Wegen nothwendiger Erhebung des Schuldenstandes des Johann Georg Heizmann, f. g. Grubbauer, Gemeinde Kinzigthal, werden dessen Gläubiger zur Anmeldung und Begründung ihrer Forderungen auf

Mittwoch den 24. d. M.,

Vormittags 8 Uhr, hierher vorgeladen.

Wolfach, den 3. Nov. 1847.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Fernbach.

Erborladungen.

Nachbenannte Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme des ihnen zugewandten Vermögens innerhalb der unten benannten Fristen bei dem betreffenden Bezirksamte zu melden, widrigenfalls ihr Vermögen den bekannten gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Aus dem Bezirksamt Jettetten.

[1] Mathä Rusch von Dettighofen, der sich seit 1819 von Hause entfernt und seither keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, dessen Vermögen 155 fl. beträgt — unterm 4. Nov. 1847 Nro. 21889 — binnen Jahresfrist.

Aus dem Oberamt Offenburg.

[1] Die Anton Benz'schen Eheleute von Durbach und ihre Kinder Nikolaus, Lorenz, Martha, Stephan und Karolina, welche im Jahre 1832 nach Nordamerika ausgewandert sind und deren Vermögen 831 fl. beträgt — unterm 30. Oct. 1847 Nro. 33904 — binnen Jahresfrist.

Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die ergangenen öffentlichen Vorladungen keine Nachricht von ihrem gegenwärtigen Aufenthalte gegeben haben, sind von den betreffenden Aemtern für verschollen erklärt und deren Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben worden.

Aus dem Bezirksamt Staufeu.

[1] Mathias Zipfel von Norfingen, welcher auf die öffentliche Aufforderung vom 18. Oct. v. J. Nro. 28119 keine Nachricht von seinem gegenwärtigen Aufenthalte gegeben hat — unterm 3. November 1847 Nro. 34051.

Aus dem Bezirksamt Schopfheim.

[1] Johann Brugger von Sischel, welcher auf das Ausschreiben vom 31. August v. J. Nro. 12798 sich zur Empfangnahme seines ihm angefallenen Vermögens nicht gemeldet hat — unterm 2. November 1847 Nro. 15706.

Aus dem Bezirksamt Neckarbischofsheim.
[2] Christian Sebastian und Georg Adam Wick in Epsenbach, welche auf die ergangene Edictalladung vom 20. August v. J. No. 16753 sich zur Empfangnahme ihres in 1041 fl. 10 kr. bestehenden mütterlichen Vermögens nicht gemeldet haben — unterm 23. October 1847 Nro. 22091.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Oberamt Bfrozheim.

[3] Der ledige und großjährige Joh. Georg Schuler von Deschelbronn — unterm 18. Oct. 1847 Nro. 33623 — Vormund: Weber Joh. Laun von da.

Mundtodi-Erklärungen.

Die unten bezeichneten Personen wurden wegen verschwenderischen Lebenswandels im ersten Grade für mundtodi erklärt, und es können dieselben ohne Zustimmung der für sie bestellten Aufsichtspfleger keines der im L.R.G. 513 genannten Geschäfte rechtsgültig vornehmen.

Aus dem Oberamt Offenburg.

[2] Der ledige Sebastian Schilli von Hofweier — unterm 7. August 1847 Nro. 28385, beziehungsweise 22. Oct. 1847 Nro. 35879 — Pfleger: Markus Schilli von da.

[3] Fahr. (Aufforderung) No. 37200. Die Wittve des am 3. Nov. v. J. verstorbenen Jos. Sohn von Friesenheim, Franziska geb. Glas von da, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des von ihrem gewesenen Ehemann hinterlassenen Vermögens gebeten. Diejenigen, welche Ansprüche auf diese Hinterlassenschaft zu erheben gedenken, werden hiermit aufgefordert, solche binnen 6 Wochen geltend zu machen, widrigenfalls dem Begehren der gedachten Wittve stattgegeben werden soll.

Lahr, den 22. October 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Kofshirt.

Kauf-Anträge.

[1] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Aus dem Nachlasse der Schuhmachermeister Johann Benjamin Bickel's Wittve von hier wird das unten beschriebene Wohnhaus sammt Zugehörde, der Erbtheilung wegen,

Montags den 29. d. M.,

Vormittags 9 Uhr, in dem Arbeitszimmer des Notars von Rida, Karlsstraße No. 25, öffentlich versteigert, und zwar:

Ein zweistöckiges Wohnhaus nebst Seiten- und Hinterbau, No. 2 der Lucrentstraße, neben Webermeister Grein's Wittve und neben Hofrath Kühenthal's Erben. Taxirt zu 6800 fl.

Karlsruhe, den 6. November 1847.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhardt. vdt. Straub.

[1] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) In Folge stadtamtlicher Verfügung vom 19. Oct. d. J., No. 23374, wird,

Montags den 6. December d. J.,

Vormittags 9 Uhr, auf dem Notariatszimmer No. III. im Stadtamtsrevisoratsgebäude das zur Santmasse der Geschwister Katharina und

Louise Kromer, beide ledig, und Ludwig Kromer, Blechnermeister dahier, gehörige zweistöckige Wohnhaus mit Hintergebäude und Hof in der neuen Zähringerstraße No. 11 dahier, neben Dr. Köhreuter und Büchsenmacher Pfaff, öffentlich an den Meistbietenden versteigert und der Zuschlag erteilt, sobald der Anschlag von 8000 fl. oder mehr geboten wird.

Karlsruhe, den 3. November 1847.

Großh. Stadtmagistrat.

O. Gerhardt.

vd. Fr. Kirchengfner.

Rußbaum, Amts Bretten. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Jakob Bischoff, Bürger und Wagnermeister dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 2. Juli d. J., N. No. 17415, die unten verzeichneten Liegenschaften

Dienstags den 30. November d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Acker.

Zelg Schlettig.

No. 1.

1 Viertel 18¾ Ruthen im Schwarzenlaub oder Bruch, neben Kronenwirth Kühner und Christoph Menzemer.

Wiesen.

No. 2.

2 Viertel im Regenbusch, neben Schmied Michael Lamsche's Wittwe und Christian Kühner.

No. 3.

24 Ruthen in den Hofgärten, neben Martin Meyer und Georg Sauter.

Rußbaum, den 5. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Augenstein.

Sandweier, Amts Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) Auf verehrliche richterliche Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 27. Sept. d. J., No. 20913, werden dem Bürger Florenz Gerber dahier

Montags den 6. December d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften für ein Eigenthum mit dem Bemerken öffentlich versteigert, daß, wenn der Anschlag oder darüber geboten ist, der endgültige Zuschlag sogleich erteilt werden wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1. Ein einstöckiges, von Holz erbautes Wohnhaus mit Balkenkeller, Stallung, Scheuer und Schopf, nebst ungefähr 20 Ruthen Haus- und Hofraumbelag, einerf. Augustin Reis' Erben, anderf. Benedikt Klumpp, vornen Valentin Gerber, hinten Valerian Ernst's Wittve.

1 Viertel 10 Ruthen Acker im Oberfeld, einerf. Wendelin Peter's Erben; anderf. Kaver Fetting.

1 Viertel Acker im Mittelfeld, einerf. Anton Krazer, anderf. Dionys Peter's Wittve.

1 Viertel 10 Ruthen Acker im Mittelfeld, einerf. Veronika Schwall, anderf. Zachäus Ulrich.

1 Viertel Acker im Unterfeld, einerf. die Altmend, anderf. Mathias Blank.

1 Viertel 35 Ruthen Acker im Oberfeld, einerf. Christoph Schleiß's Wwe., anderf. Ant. Burkard.

1 Viertel 5 Ruthen Acker im Oberfeld, einerf. Chr. Schleiß's Wittve, anderf. Leonhard Frank.

1 Viertel Acker im Mittelfeld, einerf. Anton Vitalowig Wittve, anderf. Benedikt Klumpp.

1 Viertel 10 Ruthen Acker im Sprengfeld, einerf. Kasz. Rins, anderf. Barnabas Eichelberger.

1 Viertel 10 Ruthen Acker im Unterfeld, einerf. Nikolaus Mühlreit, anderf. Johann Ulrich.

1 Viertel Acker im Unterfeld, einerf. Simon Reis' Erben, anderf. Wendelin Pflüger.

1 Viertel 17¾ Ruthen Acker im Oberfeld, einerf. Arbogast Waibel, anderf. Columban Walter.

25 Ruthen Acker im Mittelfeld, einerf. Joseph Herr, anderf. Hieronimus Brenneisen.

1 Brtl. 17½ Ruth. Acker im Niederfeld, einerf. Paul Müller, anderf. Mathias Blank.

Sandweier, den 6. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Frank.

vd. Dehmer, Rathschr.

Oberwolfach. (Liegenschafts-Versteigerung.)
Auf die unterm 17. Juni d. J. vom Großh.
Bezirksamt Wolfach ergangene Verfügung und
auf die weiter erhaltene Aufforderung vom
16. Sept. d. J., No. 17891, werden

Montags den 22. November d. J.,
Vormittags 10 Uhr, im Gasthause zum Hirsch
bei der Walf den Gebrüdern Armbruster im
Ranfach dahier nachstehende Liegenschaften im
Vollstreckungswege an den Meistbietenden öffent-
lich versteigert werden; als:

- 1) ein zweistöckiges neu erbautes Wohn-
haus mit einer Kundencahlmühle, Scheuer,
Stallung und Keller unter einem Dache;
- 2) circa 20 Sester Ackerfeld;
- 3) " 15 " Wiesfeld;
- 4) " 80 " Reutfeld;

wozu man die Liebhaber mit dem Bemerkten
einladet, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der
Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Oberwolfach, den 7. Nov. 1847.
Bürgermeisteramts-Berweser
Bächle.

Oberwolfach. (Liegenschafts-Versteigerung.)
Auf die unterm 19. August d. J. vom Großh.
Bezirksamt Wolfach ergangene Verfügung und
auf die weiter erhaltene Aufforderung vom
13. October, No. 18358, werden

Mittwochs den 24. November d. J.,
Nachmittags 1 Uhr, im Gasthause zum Hirsch
bei der Walf den Georg Winter'schen Eheleuten
im Ranfach dahier nachstehende Liegenschaften
im Vollstreckungswege öffentlich an den Meist-
bietenden versteigert werden; als:

- 1) ein zweistöckiges neu erbautes Wohn-
haus mit Scheuer, Stallung und Keller unter
einem Dache;
- 2) circa 8 Sester Ackerfeld;
- 3) " 7 " Wiesfeld;
- 4) " 30 " Reutfeld;

wozu man die Liebhaber mit dem Bemerkten ein-
ladet, daß der Zuschlag ertheilt werden kann,
wenn der Schätzungspreis oder darüber gebot-
ten wird.

Oberwolfach, den 7. Nov. 1847.
Bürgermeisteramts-Berweser
Bächle.

[1] Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) In
Folge richterlicher Verfügung vom 29. März
No. 12737 und 21. Mai 1847 No. 20636
werden dem Bürger und Landwirth Joseph
Maurath von Unzhurst

Freitags den 10. December d. J.,
Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhause allda fol-
gende Liegenschaften, als:

No. 1.
ein anderthalbstöckiges Wohnhaus von Holz
mit Stallung unter einem Dache; eine Scheuer
und Stallung, einerf. Allmendweg, anderseits
Garten, hinten Bach—Schätzungspreis 1000 fl.;

No. 2.
2 Viertel Acker im Brückenroth, neben
Marzel Zuber und Gregor Ohnmacht's Erben,
Schätzungspreis 300 fl.;

No. 3.
1 Viertel Acker im Brachfeld, neben Bernh.
Zeller und Joseph Sauer 100 fl.;

No. 4.
½ Viertel allda, neben Xaver Straß und
Xaver Frank 50 fl.;

No. 5.
1 ½ Viertel Matten in der Egermatte,
neben Gabriel Knab und Joseph Friedmann,
Schätzungspreis 150 fl.;

No. 6.
die Hälfte von 3 Viertel Matten in den
Pfaffmatten, neben Jos. Sauer und Genoseva
Straß 200 fl.;

No. 7.
1 Viertel allda, neben Anton Willinger und
Bernhard Braun 50 fl.;

No. 8.
1 Viertel Matten am Steinbach, neben
Ignaz Haunß und Rosina Ernst . 100 fl.;
im Zwangswege unter dem Bemerkten öffentlich
versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt,
wenn der Schätzungspreis und mehr geboten wird.
Bühl, den 8. November 1847.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Rheinboldt. vdt. Gypelin,
Distrikts-Notar.

[1] Rastatt. (Hausversteigerung.) Zufolge
Erlasses Großh. Oberamts dahier vom 22. Juli
d. J., No. 35352, wird dem hiesigen Bürger
und Victualienhändler Franz Remshagen, auf
erhobene Klage einiger Gläubiger, am

Montag den 6. December d. J.,
Nachmittags 4 Uhr, im Gasthause zum Drachen
nachbeschriebene Behausung — da bei der unterm
Heutigen abgehaltenen Versteigerung sich nicht
ein Liebhaber einfand — einer abermaligen
Versteigerung unter dem Bemerkten ausgesetzt,
daß bei dieser Tagfahrt der endgültige Zuschlag
erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht
erzielt wird.

- a) Eine zweistöckige Behausung in der Stadt, den rothen Häusern No. 212, vordere Seite in Stein, die drei übrigen in Ziegeln, bestehend in 4 Logis und enthaltend im untern Stocke gegen die Gasse: eine Stube, Alkov, Kammer und Küche, worunter ein Balkenkeller, und im obern Stocke: eine Stube mit Alkov, Kammer und Küche.
- b) Sodann der untere Stock des zweistöckigen Hintergebäudes: eine Stube, Kammer und Küche, worunter ein Balkenkeller, im obern Stocke: ein Zimmer und eine Küche.
- c) 4 Ruthen 60 Fuß Hausplatz und Hofraith, ein Schweinstall und Gemüsegärtchen.

Das Ganze grenzt einerf. an das Eigenthum des Sirkak Morath, anderf. an jenes des Wagnermeisters Franz Krenkel, vornen an die Gasse und hinten an die Anstößer.

Kastatt, den 4. November 1847.

Bürgermeisteramtsverweser

Kramer. vdt. Burgard,
Rathschr.

[1] Wolfach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Auf die Verfügung Grossh. wohlhöbl. Bezirksamts Wolfach vom 23. d. M., No. 19568, werden dem hiesigen Rothgerber Valentin Reef

Donnerstags den 2. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege zu Eigenthum versteigert werden; als:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus nebst dem daran stehenden Garten, einerf. Zähringerhofwirth Armbruster und Lammwirth Schwarz, vornen aber an die Hauptstrasse stehend.

2) 1 Stück Ackerfeld im Vorstadtberg, neben Jakob Schneger's Erbschaft und Konrad Sandhaas.

3) Ein Viertels-Morgen Mattfeld vor Längenbach, vornen die Haupt- oder Landstrasse und an Stadtmend stehend.

4) Ein Kirchenberg auf der Gumm, neben Joseph Fugis und Jakob Harter.

5) Der vierte Antheil an einer Lohmühle mit dem daran stehenden Rindenhaus, gegen Oberwolfach an dortiger Landstrasse.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Wolfach, den 31. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Bührer.

[3] Ottersweier, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nach richterlicher Verfügung Grossherzoglichen Bezirksamts Bühl vom 20. v. M., No. 36679, werden die Güter des in Sant gerathenen hiesigen Bürger's Stephan Eckerle am

Mittwoch den 17. d. M.,

Morgens 8 Uhr, in hiesigem Gemeindehause mit dem Anfügen öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der vorliegende Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Eine anderthalbstöckige Behausung mit besonders stehender Scheuer und Stallung, nebst 2 Viertel 20 Ruthen Haus- und Hofraithplatz, worauf die Gebäude stehen, und Garten, einerf. Daniel Dischler's Wittwe, anderf. Mik. Steier.

2.

1½ Viertel Acker am Landgraben, einerf. Johann Eckerle, anderf. mehrere Anstößer.

3.

1 Viertel Acker im Entenneß, neben Johann Eckerle und Karl Eicher.

4.

1 Viertel Acker in der Rothbach, neben Anton und Genoseva Steier.

5.

1 Viertel Acker im Seebühl, neben Michael Huck und Aloys Steidel.

6.

1 Viertel Matten auf der untern Niedmatte, neben Johann Eckerle und Karl Rapp.

7.

1 Viertel Matten auf der Rödern, neben Johann Eckerle und Faver Kopf.

Ottersweier, den 1. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Weber. vdt. Uhry.

[3] Kastatt. (Liegenschafts-Versteigerung.) Gemäß richterlicher Verfügung vom 28. August d. J. No. 40050 und 9. Sept. d. J. No. 41879 werden dem hiesigen Bürger und Färbermeister Johann Jakob Häberle, wegen verschiedener Forderungen, am

Donnerstag den 2. December d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Bären im Wege des Gerichtszugriffs zu Eigenthum versteigert, und es erfolgt, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird, der endgültige Zuschlag sogleich.

Beschreibung der Liegenschaften.

A.

1) Ein einstöckiges feineres Wohnhaus in der Augusten-Vorstadt No. 6, enthaltend auf gewölbtem Keller im untern Theile 6 Zimmer und 2 Küchen und im obern Theile 6 Dachzimmer und eine Küche.

2) Ein in Kiegeln erbautes Hofgebäude, bestehend in einer Färberei-Werkstätte, einem Zimmer, Holzremise und 3 Schweinställen.

3) Ein in Kiegeln erbauter Schopf.

4) Eine einstöckige Scheuer und Stallung nebst Färberei-Werkstätte, drei Seiten in Kiegeln und eine in Stein erbaut.

5) 57 Ruthen Haus- und Hofraitheplatz, 16 Ruthen Gemüsegarten und 14 Ruthen Grasgarten.

Das Ganze grenzt einerseits an das Eigenthum des Samenhändlers Joh. Schötle Sohn und anderseits, vornen und hinten an die Gasse.

B.

1) Die Hälfte an 2 Viertel 45 Ruthen (neues Maas) Acker in der Oberreuth, Stein-No. 155, siebente Gewann, einerseits neben Hofmeßger Philipp Ragenberger's Erben, anderseits an Meßgermeister Wilhelm Dörstosen.

2) Ein Viertel Acker im obern Mönchfelde, neben Anton Wefbacher und Färber Werk's Kindern.

3) Ein Viertel Wiesen in den Erlentheilern, neben Wendelin Müller und Georg Hoffner's Kindern.

Hiebei etwa erscheinende auswärtige Steigerungsliebhaber müssen sich mit legalen Vermögenszeugnissen ausweisen.

Rastatt, den 28. October 1847.

Der Bürgermeisteramts-Verweser
Kramer. vdt. Burgard.

Bühlerthal, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Am Montag den 22. d. M., Abends 4 Uhr, werden im Wollwirthshaus dahier der Vinzens Schmid's Wittib von hier im Zwangswege

1 Viertel Acker und Reben am Sägmühlrain neben Andreas Schmidt öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, erfolgt der endgültige Zuschlag.

Bühlerthal, den 7. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

A. A.

Brügel, Rathschreiber.

Oberweiler, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Bis Montag den 22. November d. J., Nachmittags 1 Uhr, werden die nachbenannten, dem in Sant erkrankten hiesigen Bürger Anton Kesselhaus gehörigen Liegenschaften — da sich bei heutiger Tagsfahrt kein Liebhaber gezeigt hat — auf hiesigem Rathhause wiederholt öffentlich versteigert, und wird hiebei der Zuschlag ertheilt, auch wenn der Erlös unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Eine anderthalbstöckige Behausung nebst Scheuer und Stallung mit angehängtem Wagenschopf, einerseits Michael Seifermann's Wittwe, anderseits sich zuspizend.

2) Zwei Viertel Acker im Weidig, neben Karl Ott und Michael Seifermann's Wittwe.

Oberweiler, den 8. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Fridmann. vdt. Ott,
Rathschreiber.

Rastatt. (Hausversteigerung.) Gemäß richterlicher Verfügung vom 26. November 1846, No. 51410, wird der Wittwe des hiesigen Bürgers und Mairers Joseph Freisch, wegen Forderung verschiedener Gläubiger, am

Montag den 6. December d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Drachen — da bei der heute vorgenommenen Versteigerung kein Gebot erfolgte — nachbeschriebene Behausung im Vollstreckungswege nochmals zum Verkaufe ausgesetzt und dem Letztbietenden zugeschlagen, auch wenn der Schätzungspreis nicht geboten werden sollte.

a) Ein einstöckiges feineres Wohngebäude in der Georgenvorstadt No. 78, enthaltend im untern Theile: drei Zimmer, einen Alkov und eine Küche, worunter sich ein Balkenkeller befindet, im obern Theile eine Dachwohnung.

b) Ein freistehender, in Kiegeln erbauter Kuhstall.

c) 19 Ruthen 64 Fuß Hausplatz und Hofraithe.

Das Ganze grenzt einerseits an das Haus des Schuhmachermeisters Franz Sallinger, anderseits an jenes des Schreinermeisters Jos. Riemer, vornen an die Gasse und hinten an die Anstößer. Rastatt, den 4. Nov. 1847.

Der Bürgermeisteramtsverweser:

Kramer. vdt. Burgard,
Rathschr.

[1] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) In Folge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtsamts dahier vom 17. Juni l. J., No. 13795, wird das dem Hofschmied August Rüppele dahier gehörige zweistöckige Wohnhaus von Stein mit gewölbtem Keller, zweistöckigem Seitenflügel rechts von Hof, Hof, am Eck der Waldhornstraße und inneren Zirkel No. 3, neben Hofschmied Kübler und Goldsticker Heimerdinger,

Dienstags den 30. d. M., Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum zweitenmale öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 17000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe, den 2. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

[2] Lautenbach, Amts Oberkirch. (Liegenschaftsversteigerung.) Auf richterliche Verfügung des Großh. Bezirksamts Oberkirch vom 20. October d. J., No. 24786, werden dem hiesigen Bürger und Tagelöhner Georg Streif folgende Liegenschaften am

Donnerstag den 2. December d. J., Nachmittags 1 Uhr, in der Behausung des Bierwirths Ludwig Mast öffentlich versteigert werden; als:

1) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Garten und ungefähr 1/2 Morgen Ackerfeld in der Gemarkung Lautenbach, einerf. die Landstraße, anders. das Lautenbächlein, unten Zirkel Bogt, oben die Anton Schweif'sche Wittve.

2) In der Gemarkung Sendelbach: ungefähr 1/2 Morgen Ackerfeld, einerf. Fidel Resch, anders. Georg Zerrer, vornen Lorenz Bogt, hinten Fidel Bogt.

3) In der Gemarkung Oberkirch: ungefähr 1/2 Morg. Mattfeld auf der Stadtmatte, einerf. Zirkel Pöschert, anders. Rappewirth Christ daselbst.

Fremde Steigerer haben sich mit legalen Eitten- und Vermögenszeugnissen auszuweisen. Die näheren Bedingnisse werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden, und der engültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht oder darüber geboten wird.

Lautenbach, den 1. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Huber. vdt. Wörner, Rathschr.

[2] Pforzheim. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 11. Aug. l. J., No. 25987, werden dem Bijoutier Karl Andreas Ab dahier bis

Montag den 20. December l. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege versteigert werden:

Gebäude:

eine zweistöckige Behausung in der Blumen-gasse, neben Schneider Diener und Emailleur Dillmann;

Garten:

1 3/4 Viertel in der Rennfeldergasse, neben Löwenwirth Becker und Schneider Hölzle's Wittve;

Wiesen:

2 Viertel auf dem Demach, neben Schwertwirth Dittler und der Flößerzunft.

Der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erlöst wird.

Pforzheim, den 23. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

B. B. d. B.:

Dittler.

[2] Eisingen, Oberamts Pforzheim. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. Oberamts Pforzheim vom 7. Juni d. J., No. 18626, werden dem Nagelschmied Nikolaus Klingel dahier im Zwangswege nachfolgende Liegenschaften

Donnerstags den 9. December d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert werden; als:

Häuser und Gebäude.

No. 1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus, worin eine Nagelschmiedwerkstätte enthalten ist, nebst einem Schweinestall, neben Metzger Christian Kanst.

Acker.

Zelg Neulingenthal.

No. 2.

1 Viertel 29 Ruthen in den 15 Morgen, einerf. Jakob Bauer, anders. der Weg.

No. 3.

2 Viertel im Gräfenweg, einerf. Bürgermeister Bauer, anders. das Gewann.

No. 4.

1 Viertel 10 Ruthen im Steinig, einerseits Jakob Hauser, anders. der Wald.

Weinberg.

No. 5.

20 Ruthen im Bahnholz, einerf. Johannes Morlock, anders. Mathäus Kanst.

No. 6.

1 Viertel 4 Ruthen in den Mülten, einerf. Georg Morlock, anders. Gewann.

No. 7.
12 Ruthen im Kellibrain, einerf. Johannes
Bauer, anderf. Georg Schwarz.

No. 8.
15 Ruthen in der Uhlem, einerf. der Pfad,
anderf. die Steinmauer.
Eßlingen, den 4. Nov. 1847.
Das Bürgermeisteramt.
Bauer.

Rastatt. (Liegenschaftsversteigerung.) Ober-
amtlicher Verfügung vom 11. September d. J.,
No. 42202, gemäß, werden am
Donnerstag den 25. Nov. d. J.,
Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Adler
nachbeschriebene, zur Santmasse des hiesigen
Bürgers und Zieglers Joseph Walter gehörige
Liegenschaften — da bei der am 25. d. M.
stattgehabten Versteigerung der Schätzungspreis
nicht erzielt wurde — nochmals zum Verkaufe
ausgesetzt; als:

- 1) Ein zweistöckiges steinernes Wohnhaus in
der Stadt, an der Murgstraße No. 173,
enthaltend: im untern Stocke 3 Zimmer,
einen Alkov, zwei Kammern und eine
Küche, worunter zwei Balkenkeller sich be-
finden; im obern Stocke acht Zimmer und
eine Küche, nebst 28 Ruthen 50 Fuß Haus-
platz mit Höfchen, Einfahrt, Stallung und
Waschküche. Dasselbe grenzt einerf. an das
Eigenthum des Benedikt Benedikt, anderf.
an jenes des Schirmsfabrikanten Franz
Sommlösch, vornen an die Murgstraße
und hinten an die Anstößer.
- 2) a. Ein einstöckiges steinernes Wohnhaus
bei der Röttern-Ziegelhütte, enthaltend
zwei Stuben, zwei Kammern und zwei
Küchen, sodann
b. zwei Schweinställe.
c. Eine Ziegelhütte mit Brennofen, be-
sonders stehender viergieblicher, in Nie-
geln erbauter Scheuer und Stallung
samt dabei liegenden 17 Brtl. 99 Rthn.
und 1 Fuß Garten- und Wiesenland,
Hausplatz und Hofraithe. Das Ganze
ist umsteint und nach allen Seiten von
der Stadtallmend, worauf die erforderliche
Lette gegraben werden kann, unigrenzt.
d. Die Hälfte von circa 2 Brtl. 15 Rthn.
Kalksteinbruch im Fichten- oder Flößer-
thal (Kuppenheimer Gemarkung), ge-
meinschaftlich mit Zieglermeister Joseph
Drexler dahier.

3) 2 Viertel Acker im Lochfeld, neben Hof-
meßger Phil. Kazenberger's Erben und
Ritterwirth Wegel's Wittwe.

4) 1 Viertel 11 Ruthen 30 Fuß (neues Maas)
Acker in der Röttern, Stein-No. 240,
11te Gewann, neben Landwirth Michael
Richter und Dekonom Joseph Sprattler.

5) 2 Viertel 56 Ruthen (neues Maas) Acker
in der Oberreuth, neben dem Weg und
Delmüller Vogel's Erben, 1te Gewann,
Stein-No. 10.

6) Die Hälfte an 2 Viertel 27 Ruthen (neues
Maas) Acker im Niedersfeld, neben M.
Anna Walter ledig und Hofmeßger Phil.
Kazenberger's Erben.

7) 3 Viertel an 5 Viertel Acker im Lochfeld,
neben M. Anna Walter ledig und Geno-
feva Hemmerle.

8) Die Hälfte an 2 Viertel 64 Ruthen 19 Fuß
(neues Maas) Acker im untern Mönch-
feld, gegen den Dösbach, neben dem Glacis-
weg und M. Anna Walter ledig.

9) 5 Viertel 32 Ruthen 20 Fuß (neues Maas)
Acker in der Röttern, Stein-No. 120,
9te Gewann, neben Nikolaus Sallinger
und Drachenwirth Hemmerle.

10) 1 Viertel Wiesen in der Baldenau, neben
Kronenwirth Johann Adam und Mau-
rermeister Anton Bauer.

11) 3 Viertel Wiesen daselbst, neben Mau-
rermeister Anton Bauer u. Ignaz Schmitt's
Erben.

12) 36 Ruthen (altes Maas) Wiesen im
Kolbengarten, neben Joseph Witschger und
Seifensieder Jakob Walter.

13) 24 Ruthen (altes Maas) Wiesen im
Kolbengarten, neben Anton Wegel und
Engelwirth Franz Walter.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch
der Schätzungspreis nicht erzielt wird.

Die bei dieser Tagfahrt sich etwa einfinden-
den auswärtigen Steigerungsliebhaber müssen
sich mit legalen Vermögenszeugnissen ausweisen.

Rastatt, den 26. October 1847.
Bürgermeisteramtsverweser:

Kramer. vdt. Burgard,
Rathschr.

[2] Oberfalsbach, Amt Achern. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der am 28. October
d. J. auf richterliche Verfügung Großh. Bezirks-
amts Achern vom 17. Nov. 1846, No. 22480,
im Zwangswege abgehaltenen Versteigerung der
dem Michael Schnarr von hier gehörigen Liegen-

schaften kein Angebot geschah, so wird die zweite Versteigerung auf den 16. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Löwenwirthshause mit dem Bemerkten angeordnet, daß bei dieser Versteigerung der Zuschlag erfolgt, wenn auch der Anschlag nicht erreicht werden sollte.

Beschreibung der Liegenschaften.

	Anschlag.
1) 1½ Viertel Wiesen im kleinen Brunnbach, einerf. Philipp Ketterer, anderf. Georg Wörner	350 fl.
2) 1 Morgen Acker am Erlenbadfeld, einerf. der Güterweg, anderf. Joseph Striebel	400 fl.
3) 1 Viertel Acker am Stück, einerf. und unten Aloys Striebel, anderf. Jos. Striebel und Placidus Braun	120 fl.
4) 1½ Viertel Reben allda, einerf. Jos. Schnurr, anderf. Valentin Schnurr	200 fl.
5) 1 Viertel Kastanienwald am Tanneckel, einerf. Basl Striebel, anderf. Joseph Schnurr	100 fl.
6) 1 Viertel Waldbosch auf der Eck, einerf. und oben Mathias Kropp, anderf. Bernhard Höf	90 fl.
7) ½ Viertel Acker am Raien, einerf. Bernhard Berger, anderf. Jos. Schnurr	100 fl.
8) 30 Ruthen Acker allda, einerf. Elisabetha Siesermann, anderf. die Strafe	70 fl.
9) 2 Viertel Wiesen im großen Brunnbach, einerf. Mathias Höf, anderf. Andreas Köninger	300 fl.
10) 1 Viertel Wiesen daselbst, einerf. Adam Wörner, anderf. Jos. Reichert	150 fl.
11) 1½ Viertel Acker am Achernbuckel, einerf. Mathias Kropp, anderf. der Weg	200 fl.
12) 2 Viertel Acker am Stück, einerf. Jos. Striebel, anderf. Placidus Braun	150 fl.

Obersassbach, den 4. Nov. 1847.

Das Bürgermeisterramt.

Vollmer. vdt. Anderer.

[3] Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.)
In Folge verehrlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 10. Juni d. J. No. 11323 werden

Donnerstags den 9. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathshause von dem ledigen volljährigen Kellner Kasimir Springmann von hier nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege in öffentlicher Versteigerung zum Kaufe ausgelegt:

1.

Die obere Hälfte einer zwei Stock hohen hölzernen Behausung (die untere Hälfte gehört dem Benedikt Springmann) in der Lichtenhaler Vorstadt dahier, zwischen der untern Hardgasse und der Eichstraße gelegen, nebst Antheil am Keller, Stallung und Platz, mit allen Seiten an städtische Allmend anstoßend.

2.

Ein Stück Reben im Frohndgraben, ungefähr 3 Viertel groß, anstoßend: einerf. und anderf. an Benedikt Springmann, oben an sich selbst, unten an Karl Reich's Erben.

3.

Ein Stück Reben allda, ungefähr 5 Viertel groß, einerf. Joseph Günst, anderf. Ignaz Leile, oben an sich selbst, unten an Karl Reich's Erben stoßend.

4.

Ein Morgen Acker allda, einerf. Joseph Günst, anderf. Ignaz Leile, oben selbst, unten der Feldweg. Auf diesem Grundstück befindet sich eine Trotte, wovon die eine Hälfte dem Kasimir Springmann, die andere Hälfte dem Benedikt Springmann gehört.

5.

Ein Stück Reben allda mit Vorgelände, 1½ Viertel groß, und angrenzend: einerf. an Benedikt Springmann, anderf. an Gabriel Henf's Wittwe, oben selbst, unten Karl Falk's Erben. Das Vorgelände grenzt einerf. an Philipp Kiefer, anderf. an sich selbst und Fußweg, unten an Gabriel Henf's Wittwe, oben an Anton Maier.

6.

Ein Stück Vorgelände allda, ungefähr 1 Brtl. groß, angrenzend: einerf. an Weber Philipp Kiefer, anderf. an Benedikt Springmann, oben an Anton Maier, unten Gabriel Henf's Wittwe. Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung.

Baden, den 23. October 1847.

Das Bürgermeisterramt.

Jörger. vdt. Nesselhauf.

[3] Pforzheim. (Liegenschafts-Versteigerung.)
Bei der am 26. d. M. zu Deschelbronn vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung der Liegenschaften des Wagners Andreas Bette von Deschelbronn wurde auf dieselben, wie solche in No. 77, 78 und 79 d. Bl. beschrieben sind, der Schätz-

ungspreis nicht geboten und deshalb Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Samstag den 27. November d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause zu Deschelbronn anberaumt, bei welcher der endgültige Zuschlag um das sich ergebende letzte und höchste Gebot erfolgt, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreicht.

Pforzheim, am 30. October 1847.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eppelin.

vdt. Schneckenburger, Notar.

[3] Baden. (Haus- und Güterversteigerung.) In Folge verehrlicher richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 27. Februar d. J., No. 4416, werden von der ledigen großjährigen Walburga Stebel, wohnhaft auf dem Häßlich dahier, nachbeschriebene Liegenschaften Donnerstags den 16. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier in öffentlicher Vollstreckungsversteigerung zum Kaufe ausgesetzt werden, nämlich:

1.

Ein einstöckiges, von Stein erbautes Wohnhaus auf dem Häßlich dahier mit Scheuer und Stallung, nebst Hofraum und Gartenplatz, zusammen ungefähr 56 Ruthen groß, angrenzend: einerf. an Joseph Falk's Wtb., anders. an Jos. Stebel, oben an den Weg, unten an sich selbst.

2.

Ungefähr 1 1/2 Morgen Reben allda, einerf. Joseph Falk's Wtb., anders. Joseph Stebel, oben und unten selbst.

3.

Circa 3 Viertel Acker allda, einerf. und unten Joseph Falk's Wtb., anders. Joseph Stebel, oben selbst.

4.

Circa 1 Morgen Wiesen in der Falkenhald, einerf. der Stadtwald, anders. Joseph Stebel, oben Joh. Paul Dser, unten Joseph Falk's Wtb.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung.

Baden, den 30. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Förger. vdt. Nesselhauf.

[2] Karlsruhe. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge ergangener Verfügung Großh. Landamts Karlsruhe vom 18. Febr. 1846, No. 4369,

werden dem Bürger und Landwirth Friedrich Kiefer jung zu Rüppurr

Samstags den 4. December d. J.,

Vormittags 9 Uhr, im Gasthause zum Hirsch daselbst nachbeschriebene, in Rüppurrer Gemarkung liegende Realitäten durch den Distrikts-Notar im Zwangswege öffentlich versteigert werden; nämlich:

Anschlag.

1) Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung und Schopf, nebst Garten im Orte Rüppurr, einerf. Friedr. Hahn, anders. Friedr. Leiz alt . . . 1100 fl.

2) 1 Viertel 40 Ruthen 24 Schuh Acker im Reifach oder Datsch, einerf. Paul Graf, anders. Friedr. Furrer's Erben . . . 180 fl.

3) 75 Ruthen 9 Schuh Acker im Offenhard, einerf. Friedr. Schaudt, anders. Friedr. Leiz alt, Jakob's Sohn . . . 100 fl.

4) 1 Viertel 51 Ruthen 29 Schuh Acker im Sirrain, einerf. Schneider Fr. Kornmüller, anders. ein Hohlweg . . . 180 fl.

5) 1 Viertel 12 Ruthen 64 Schuh in der Hungerlach, neben Friedr. Fay und Wilhelm Kiefer, Ernst's Sohn . . . 120 fl.

6) 1 Viertel 76 Ruthen 69 Schuh Acker in der Herrschaftgewann, hinter dem Dorf, einerf. Paul Fischer, anders. Georg Speck's Erben . . . 400 fl.

7) 50 Ruthen 80 Schuh Acker in der Herrschaftgewann, einerf. Heinr. Furrer, anders. Schneider Friedr. Fischer's Wittwe . . . 70 fl.

8) 51 Ruthen 24 Schuh Wiesen auf der Alb ober der Brücke, einerf. Gottlieb Graf, anders. Christoph Lichtensfels alt . . . 100 fl.

9) 1 Viertel 4 Ruthen 24 Schuh Wiesen in der innern Riedlach, einerf. Jak. Furrer's Erben, anders. Gg. Leiz . . . 130 fl.

10) 77 Ruthen 30 Schuh Wiesen im Etterswinkel, einerf. Jakob Furrer's Erben, anders. Jakob Friedrich Wille . . . 100 fl.

11) 95 Ruthen 41 Schuh Wiesen im Etterswinkel, auf die Alb stoßend, einerf. Jakob Furrer's Erben, anders. Bürgermeister Kiefer . . . 100 fl.

12) 2 Viertel 68 Ruthen 3 Schuh Wiesen auf der Alb unter der Brücke, einerf. ein Graben, anders. Karl Mall's Erben . . . 500 fl.

Die Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht, und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis und darüber erlöset wird. Karlsruhe, den 1. Nov. 1847.

Groß Landamtsrevisorat.

Schuster.

[1] Bühlertal, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Am Montag den 22. d. M., Abends 4 Uhr, werden im Wolswirthshause dahier dem in Sant erkannten Michael Steuerer von hier nachbeschriebene Liegenschaften versteigert, und wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, erfolgt der endgültige Zuschlag so gleich.

Die Liegenschaften sind folgende:

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus, von Holz und Stein gebaut, mit Balkenfeller, Scheuer und Stallung im Oberthal, neben Konrad Braun und Aloys Schwender.

2.

1 Viertel Acker in der Eichhald, neben Lorenz Bäuerle und Gemeindebosch.

3.

20 Ruthen Neben auf dem Wolsshügel, neben Klemens Seiler und Karl Kohler.

4.

15 Ruthen Garten im Oberthal, neben Konrad Braun und Aloys Schwender.

5.

1 Viertel Matten auf der Benselstur, neben Valentin Kraus und Sebastian Schmidt.

6.

20 Ruthen Neben am Ackerle, neben Thomas Bäuerle und Philipp Bäuerle.

7.

1 Viertel Matten auf der Bergmatt, neben Thomas Bäuerle und Philipp Bäuerle.

8.

1 Viertel Neben in der Brombach, neben Ignaz Schmidt.

9.

10 Ruthen Neben allda, neben sich selbst und Bernhard Rühle.

10.

20 Ruthen Garten in der Eichhald, neben Dionys Bäuerle.

Bühlertal, den 7. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

A. A.:

Brügel, Rathschreiber.

[1] Baden. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge Vollstreckungsverfügung Groß. Bezirks-

amts Baden vom 28. August d. J. No. 18797 werden von der Schneider Johann Knie's Witb., Victoria geb. Lerch dahier, nachbeschriebene Liegenschaften

Donnerstags den 13. Januar 1848, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier in öffentlicher Vollstreckungsversteigerung zum Kaufe ausgesetzt:

1.

Die Hälfte einer zweistöckigen Behausung in der Lichtenthaler Vorstadt dahier, unten von Stein, oben von Holz erbaut, nebst Hofraum und Garten. Die Behausung ist 45' lang und 19' tief.

Das Ganze grenzt einerf. an Gemeinderath Fidel Ehinger, anders. an Allmend, vornen an Allmendweg, hinten an den Mühlbach.

Hiervon gehört hierher: im untern Stock eine Kammer mit einer Stube und Küche; — im zweiten Stock ein Zimmer und gemeinschaftliches Stiegenhaus; — im Dachstock eine Kammer und ein Speicher; ferner ein Balkenfeller und Schweinstall, sowie die Hälfte des Gartens vor dem Hause gegen Fidel Ehinger und gemeinschaftliches Gäßchen. Das Uebrige gehört dem Ignaz Streibel.

2.

Ungefähr 2½ Ruthen Gemüsegarten bei der Balmühle, einerf. Wendelin Jabler, anders. Schuster Johann Herz, vornen der Weg, hinten Michael Kärtle.

3.

Ein Viertel Acker im Frohadgraben, einerf. Kreuzwirth Mathias Maier, anders. Elisabetha Reich, oben Karl Reich, unten der Weg.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung.

Baden, den 3. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Förger. vdt. Kesselhauf.

Gengenbach. (Zwangsversteigerung.) Da bei der auf den 26. v. M. anberaumten Zwangsversteigerung des Schlosser Joseph Hecht'schen Wohnhauses und Gartens auf dem oberen Bleichgraben dahier keine Steigerer erschienen sind, so wird Tagfahrt zur Versteigerung dieser Liegenschaft in hiesiger Rathskanzlei auf

Donnerstag den 18. d. M.,

Vormittags 10 Uhr, mit dem Bemerken angeordnet, daß der endgültige Zuschlag erfolge

wenn das höchste Gebot den Schätzungspreis von 2100 fl. auch nicht erreichen sollte.

Gengenbach, am 6. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Erhard. vdt. Stöcker.

Bekanntmachungen.

[2] Konstanz. (Erledigte Gehülfsstelle.) Die diesseitige erste Gehülfsstelle, mit der ein fixer Gehalt von 500 fl. verbunden ist, wird nochmals zur Bewerbung unter dem Beisügen ausgeschrieben, daß wir solche in Bälde zu besetzen wünschen.

Dieserigen Herren Cameralpraktikanten oder Assistenten, welche zur Uebernahme derselben Lust haben, belieben sich alsbald anher zu wenden. Konstanz, den 31. October 1847.

Großh. Obereinnehmeri, Wasser- und Straßenbaukasse, sowie Amtskasse-Berechnung. Klaiber.

Knielingen. (Brückenmaterialienlieferung.) Zur Unterhaltung der Knielinger Rheinschiffbrücke sind

- 2 Ziehleinen, jede 60 Rftr. lang u. 7" dick,
- 1 Abfuhrseil, 100 Rftr. lang u. 10" dick,
- 500 sechs-zöllige Nägel,
- 3000 fünf-zöllige "
- 4000 vier-zöllige "
- 2000 drei-zöllige "
- 500 zwei-zöllige " und
- 20000 kleine Sendeleisen

nöthig, welche im Summissionswege an den Benigstnehmenden unter folgenden Bedingungen begeben werden sollen:

1) Sämmtliche Materialien müssen von vorzüglicher Qualität sein und die vorgeschriebene Stärke haben; insbesondere darf zur Seilerwaare nur vollkommen gesunder, weißer und fleckenloser Oberländer Hans verwendet werden; die Seile dürfen ferner keinen Dorn in der Mitte und müssen, nachdem sie tüchtig geschlagen sind, die bezeichnete Dicke haben. Diese Waare darf endlich nur in vollkommen trockenem Zustande abgeliefert werden, wornach dieselbe abgewogen und der accordmäßige Betrag dafür berechnet und bezahlt wird. Zu den Nägeln und Sendeleisen liegen Muster zur Einsicht auf diesseitiger Kanzlei bereit.

2) Die Ablieferung sämmtlicher Gegenstände hat unfehlbar sechs Wochen nach erfolgtem Zu-

schlage frei in das Knielinger Brückenmagazin zu geschehen.

3) Unter den drei Niederstbietenden wird sich die Wahl vorbehalten.

Die desfalligen Angebote sind längstens bis zum 27. d. M., an welchem Tage Morgens 9 Uhr die Eröffnung erfolgt, in Worten und Zahlen deutlich geschrieben, mit der Ueberschrift: „Materialienlieferung zur Knielinger Rheinbrücke betr.“ verschlossen und franco bei diesseitiger Stelle einzureichen.

Mühlburg, den 5. November 1847.

Großh. Hauptsteueramt Knielingen.

Oberjollin-	Hauptamtsver-	Hauptamtscon-
pector	walter	troleur
Schmold.	Kappler.	Dlinger.

Anzeige und Empfehlung.

Nachdem wir uns in Anfertigung von Feuerlöschmaschinen gehörig eingearbeitet haben, so empfehlen wir uns den verehrlichen Gemeindebehörden und machen sie zugleich darauf aufmerksam, daß wir die innern Theile des Werkes nicht mit Zinn (welches sich in kurzer Zeit aufreibt) löthen, wie es in mehreren Städten der Fall ist, sondern daß die Theile bei uns zusammengeschliffen und geschraubt werden. Für die Güte der Arbeit garantiren wir 12 Jahre. Die Preise sind für Sprizen mit 6-zölligen Stiefeln 1400 fl. — für Sprizen mit 5-zölligen Stiefeln 1000 fl. — für Tragsprizen 90 fl. — Unsere Arbeit lassen wir durch Herrn Maschinenbaumeister Haberstroh in Karlsruhe untersuchen.

Ferner empfehlen wir uns noch besonders zum Gießen großer Glocken, für welche wir ebenfalls 12 Jahre Garantie leisten, und zudem für jeden beliebigen Ton, den dieselben erhalten sollen, garantiren.

Rastatt, den 8. Nov. 1847.

Schweiger & Weinburg,
Mechaniker, Stück- und Glockengießer.